

# HAMMAGAZIN

Oktober 10/79







# Wer viel leistet, kann auch von seinem Geldberater viel verlangen.

Es muß schon gute Gründe geben, daß die Sparkasse seit Jahren der bevorzugte Partner des Mittelstandes ist, daß der Sparkasse mehr Handwerker, Kaufleute und Dienstleistungsunternehmen ihre finanziellen Angelegenheiten anvertrauen als jedem anderen Kreditinstitut. Ob es sich um Kredite für alle erdenklichen Aufgaben oder um die schnellere Abwicklung des Zahlungsverkehrs handelt,

um Probleme bei Alterssicherung oder der Geldanlage – die Geldberater der Sparkasse kennen für jedes Problem die optimale Lösung.

Daß diese Lösungen immer speziell auf die konkrete Aufgabe zugeschnitten sind, liegt an der großen Erfahrung, dem Wissen und natürlich dem engen persönlichen Kontakt, den der Geldberater zu seinem Partner pflegt.

Was der Geldberater der Sparkasse für Sie tun kann, sagt er Ihnen in einem persönlichen Gespräch. Sie können sicher sein, daß er auch für Ihre Geldprobleme die richtige Lösung findet. Schließlich ist er Fachmann. Und ein Fachmann leistet eben mehr.

**Sparkasse**   
nichts ist naheliegender  
in Hamm 36 mal





Fünf Tage lang ist Hamm Schaufenster der nordrhein-westfälischen Landwirtschaft: Vom 3. bis 7. Oktober findet in und an den Zentralhallen die Großausstellung „agraria '79“ statt. Schirmherr ist der Präsident des deutschen Bauernverbandes, Freiherr Heere-mann.

## In diesem Heft

Informationen Seite 5

### OB Rinsche: Abschied nach 15 Jahren

Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche nimmt nach 15jähriger Tätigkeit an der Spitze unserer Stadt Abschied vom Amt. In seinem HAMMAGAZIN-Beitrag „Stadtentwicklung durch dynamische Kommunalpolitik“ gibt Rinsche Bilanz und Ausblick zugleich.

Seite 6

### Auch Trecker Treck bei „agraria '79“

Die Landwirtschaft gibt sich vom 3. bis 7. Oktober ein Stelldichein in Hamm: Bei der Großausstellung „agraria '79“ in den Zentralhallen. Auf 60000 Quadratmetern Fläche erwartet die Besucher ein interessantes Programm, z.B. den „Trecker Treck“-Wettbewerb.

Seite 9

### Super-Spielparty

Die sechste Hammer Spielparty ließ alle bisherigen Rekorde purzeln: Die größte Teilnehmerzahl, eine Superspielwiese von der Pauluskirche bis zum Südring, viele Musik- und Folkloregruppen...

Seite 13

### Sylverberg: Wie ein Schneckenhaus

Wie ein Schneckenhaus — so stellt sich die neue Kindertagesstätte Sylverberg dar. Das 1,5 Millionen DM teure Projekt wurde Ende August von Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche seiner Bestimmung übergeben. 90 Kinder können in vier Gruppen betreut werden.

Seite 17

### Prominenz in Hamm

Während des Kommunalwahlkampfes hatte die Stadt Hamm Besuch von vielen prominenten Politikern: So Ministerpräsident Rau, dem CDU-Landesvorsitzenden Professor Biedenkopf, Innenminister Dr. Hirsch und Wirtschaftsminister Dr. Riemer.

Seite 21



„Schafherde in bewegter Landschaft“, Kohlezeichnung von Wilhelm Morgner.

## Neu im Museum: Zeichnung von Morgner

Das Städtische Gustav-Lübcke-Museum hat aus der Hinterlassenschaft von Ludwig Bänfer, dem langjährigen Museumsdirektor, eine Zeichnung von Wilhelm Morgner geschenkt bekommen. Nach dem Tode von Frau Bänfer, die unlängst, neunzigjährig, in Soest gestorben ist, gelangte das Blatt „Schafherde in bewegter Landschaft“ entsprechend einer früheren Zusage in den Besitz unseres Museums.

Wir sehen einen dunklen Berg, hinter dem ein intensives Lichtphänomen erscheint. Aufschießende Sonnenstrahlen durchdringen ein kleinteiliges Gewölk. Die kontrastreiche Licht- und Schattenbewegung ergibt in den zerklüfteten Wolken eine stark expressive Dynamik. Sie überträgt sich auch auf den dunklen Himmel, wo die radial ausfahrenden Kohlestriche die Energie der Lichtstrahlung aufgreifen. Links drängt sich eine Schafherde zusammen. Sie bewegt sich in die Tiefe und verschwindet hinter dem Berg. Rechts auf halber Höhe des Berges steht, eine dunkle Kullisse vor den hellen Wolken, der Hirte im Linksprofil.

Das Blatt entstand 1914. Es vereinigt in glücklicher Weise alle Elemente, die für Morg-

ners Zeichenstil am Vorabend des ersten Weltkrieges charakteristisch sind. Die Erlebniswelt der Soester Boerde, wo Morgner mit Stift und Zeichenblock umherzustreifen pflegte, erfuhr in der Ausarbeitung der Blätter eine symbolhafte Überhöhung, die sich der Stilmittel des jungen Expressionismus bediente. Auf diese Weise bekamen der Hirt und die Herde, die Landschaft und die Atmosphäre eine gesteigerte Bedeutung. Es ist eine visionäre Darstellung, deren Aussage aus den Enttäuschungen, Hoffnungen und Ängsten heraus verständlich ist, die die junge Generation nach 1900 erfüllten. Im Jahr, in dem unsere Zeichnung entstand, brach der Krieg aus, der alle Entwicklungen jäh abschnitt. Auch Morgner kehrte aus dem Felde nicht zurück.

Ludwig Bänfer hat 1929 für das Museum ein Gemälde Morgners aus dem Nachlaß gekauft. Es scheint dies überhaupt der erste Museumserwerb eines Werkes von Morgner in Deutschland gewesen zu sein. Wahrscheinlich hat Ludwig Bänfer bei dieser Gelegenheit die Zeichnung für sich erworben, die nunmehr in das Eigentum seiner früheren Wirkungsstätte überging.



Wir zeigen Ihnen  
was Sie schenken können...

# Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER  
AM BAHNHOF  
4700 HAMM



Reisebüro  
Hamm



Nordstr. 7, Hamm 1  
Tel. (02381) 20001



Filiale: Im Verkehrs-  
verein am Bahnhof  
Tel. (02381) 20666

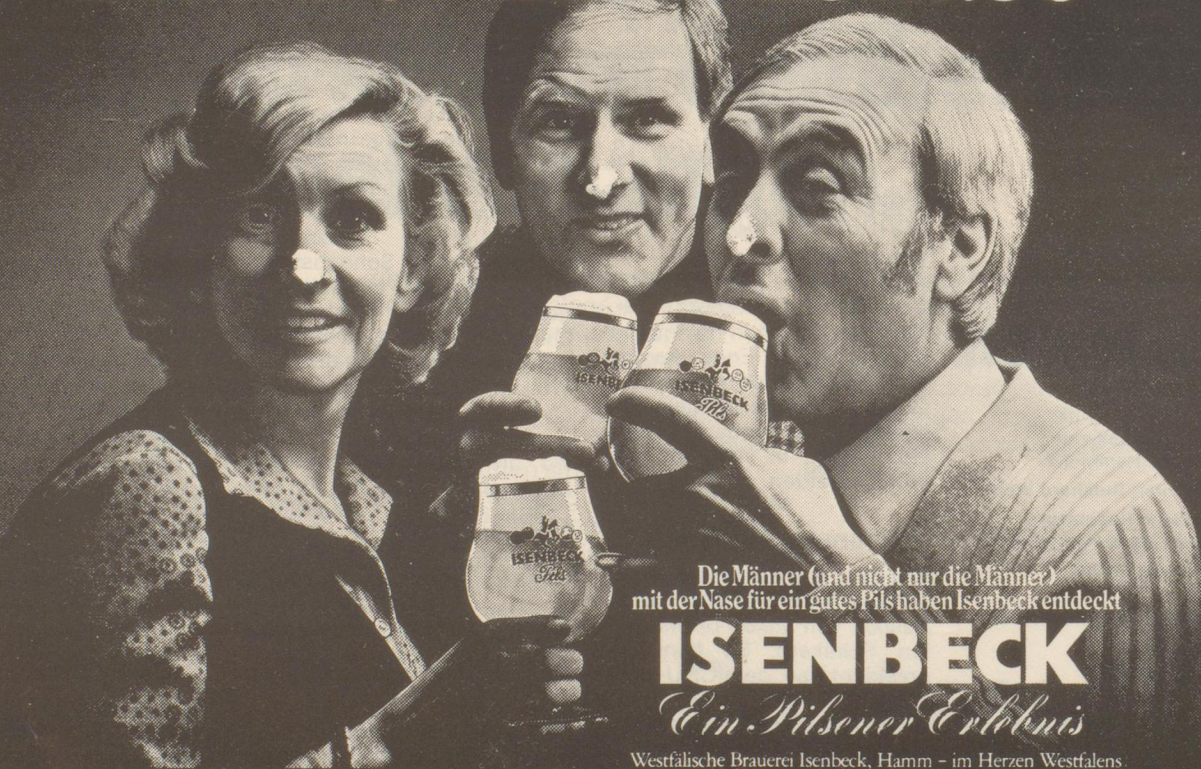


## HAMMAGAZIN

Ein interessanter Werbeträger  
Auflage 15000  
Fordern Sie Unterlagen an

Verkehrsverein Hamm  
4700 HAMM 1  
Postfach  
Telefon 2 34 00

# Männer mit Pilsnase



Die Männer (und nicht nur die Männer)  
mit der Nase für ein gutes Pils haben Isenbeck entdeckt

**ISENBECK**  
*Ein Pilsener Erlebnis*

Westfälische Brauerei Isenbeck, Hamm - im Herzen Westfalens



## Treppengalerie im Märkischen Gymnasium

Schüler und Kunsterzieher am Märkischen Gymnasium sind begeistert von ihrer „Treppengalerie“. Gemeinsam gestalten sie Wechselausstellungen von Schülerarbeiten, zeigen aber auch Blätter aus der Grafik-Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums in Zusammenarbeit mit dem Museumsdirektor Dr. Hans Wille. Der Internationale Club Hamm hat eine Ausstellung von Schülerarbeiten aus Santa Monica ermöglicht und geplant ist eine Präsentation von entsprechenden Arbeiten aus Neuf-Château. Austausch wird aber auch gepflegt mit einem

Gymnasium in Marl und mit der Hammer Galerie Kley. Erich Lütkenhaus, der geistige Vater der Treppengalerie, kann zu Recht stolz sein auf diese Variante seines Kunstunterrichts im Märkischen Gymnasium. Einerseits kann er „vor Ort“ die Begegnung der Schüler mit „Kunst“ organisieren und so eine Hinführung zu Einrichtungen der allgemeinen Kulturpflege erleichtern, zum anderen motiviert die Ausstellung von Schülerarbeiten und weckt kreative Kräfte. Vielleicht könnte die Treppengalerie auch ein Vorbild für andere Schulen sein.



*Eine Sinfonie in Pelz - das war die Modenschau von Pelz-Walter im Kurhaus Bad Hamm. Die Kollektion umfaßte vom jugendlichen modischen Pelz bis hin zum extravaganten Spitzenmodell alles, was die aktuelle Pelzmode zu bieten hat.*

### Schülerwettbewerb: Energie 2000

Einen Aufsatzwettbewerb „Energie 2000“ für Schüler veranstaltet die Gesellschaft der Förderer des Energiemuseums Hamm. Im Mittelpunkt steht die Beantwortung der Frage nach der Energiesituation und den zu erwartenden Lebensbedingungen in den nächsten Jahrzehnten.

## Wohnqualität in Hamm erforscht

Die Wohnqualität in drei Hammer Straßen (Friedrichstraße, Bismarckstraße, Hohe Straße) um 1900 erforschten Winfried Eickenbusch, Markus Schmidt und Christoph Siekmann, alle vier damals noch in der Klasse 9a des Gymnasiums Hammonense, im Rahmen des Schülerwettbewerbs „Deutsche Geschichte“. Die Arbeit unter dem Thema „Wohnen im Wandel“ gibt einen interessanten Einblick in Sozialstruktur und Lebensstil der betroffenen Bürgergruppen.

Die jugendlichen Forscher handhabten mit erstaunlicher Sicherheit den Methodenapparat der sozialgeschichtlichen Betrachtungsweise und erzielten Ergebnisse, die in ihrer Exaktheit keine Wünsche offenlassen. Für ihre Arbeit erhielten sie im Bundeswettbewerb den sehr beachtlichen vierten Preis. Der Bundespräsident überreichte ihnen in Nürnberg eine Urkunde und den Geldpreis. Die Stadt Hamm schloß sich dieser Auszeichnung an. Bei einem kleinen Empfang würdigte Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche die Arbeit und unterstrich die Bedeutung solcher Abhandlungen.



**IM BEISEIN** zahlreicher Vertreter der Stadt und der freien Wohlfahrtsverbände verlieh Bürgermeister Auri Heimbeck im Namen des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland dem Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht a.D. Alfred Schneider. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Senatspräsident widmete sich Schneider mit großem Engagement sozialen und kirchlichen Belangen, machte sich in der Eigenschaft als Vorsitzender des Caritas-

Verbandes insbesondere durch die Bildung der Arbeitsgemeinschaften der Hammer Wohlfahrtsverbände und der Gemeinwesenarbeit und die Einrichtung von Sozialstationen auf besondere Weise verdient. Schneider ist Vorstandsmitglied des Diözesan-Caritas-Verbandes und Diözesan-Vorsitzender der Vinzenz-Konferenzen des Erzbistums Paderborn. Fünf Jahre lang bekleidete er das Amt des 1. Vorsitzenden des Beratungsdienstes für Ehe und Familie in Hamm. **IST**



**DAS VERDIENSTKREUZ** am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verlieh Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL/MdEP im Namen des Bundespräsidenten dem Bezirksvertreter Alfons Reher. Reher erhielt diese hohe Auszeichnung für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit. 1947 trat er der Katholischen Arbeitnehmerbewegung bei und ist seit 1950 Vorstandsmitglied der KAB St. Stephanus. Drei Jahre später wurde er zum KAB-Sekretär im Bezirksverband Beckum-

Lüdinghausen gewählt. 1956 wurde Reher Ratsmitglied und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der damaligen Stadt Bockum-Hövel. Der Kreistag Lüdinghausen wählte ihn in drei verschiedenen Legislaturperioden zum stellvertretenden Landrat, er gehörte Gremien der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, der Innungskrankenkasse Lüdinghausen und der Landesversicherungsanstalt Westfalen an. Seit 1975 ist Alfons Reher Mitglied der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Hamm-Bockum-Hövel. **IST**



## Stadtentwicklung durch dynamische Kommunalpolitik

Von Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche

*Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche wird mit dem Ablauf der ersten Ratsperiode der neuen Großstadt Hamm aus dem Rat der Stadt ausgeschieden. Nach fünfzehn Jahren als Oberbür-*

*germeister will Rinsche diese Aufgabe in andere Hände geben. In einem Beitrag für das HAMMGAZIN zieht Rinsche Bilanz seiner Tätigkeit für unsere Stadt.*

Vor 15 Jahren habe ich vor einem interkommunalen Gesprächskreis unter anderem gesagt: „Gute Politik kann nur dann gestaltet werden, wenn man bereits heute die Probleme von morgen in Erwägung zieht und entsprechende Vorbereitungen für die Problemlösung trifft. Da unsere Zeit durch tiefgreifende Strukturwandlungen gekennzeichnet ist, genügt heute keineswegs eine bewahrende und statische Politik. Erforderlich ist eine dynamische Politik, die auf gesundem Selbstvertrauen beruht und aus dem vitalen Streben nach Entfaltung unserer Möglichkeiten und Fähigkeiten angetrieben wird“.

Aufgabe unserer Stadtentwicklung war und ist es, die Lebensmöglichkeiten aller Bürger und Besucher unserer Stadt in Gegenwart und Zukunft zu verbessern. Zur Stadtentwicklung gehören somit

- die Bewahrung des Bewährten,
- die Erneuerung des Erstarnten,
- die Erweiterung der kommunalen Möglichkeiten,
- die Förderung bürger-schaftlicher Gemeinschaft.

Die Bewahrung des Bewährten geschah u.a. durch die Pflege guter Tradition und Förderung heimatischen Brauchtums (z.B. im aktiven Vereinsleben unserer Stadt), den Kauf und Ausbau von Parks, Wäldern und Grünanlagen (z.B. Pilsholz, Burghügel Mark, Ebertpark, Selbachpark usw.), die Restaurierung wertvoller Bauwerke (z.B. Schloß Ober-

werries, Stunikenhaus, Brokhof usw.), den systematischen Aufbau und Ausbau des Bildungswesens und der kulturfördernden Einrichtungen (z.B. Schulen aller Art, Stadtbücherei, Musikschule, Volkshochschule usw.).

Die Erneuerung des Erstarnten erfolgte durch umfangreiche Maßnahmen der Stadtsanierung, des Verkehrswegeausbaues, der Umsiedlung und Neuansiedlung von Unternehmen, der Modernisierung von Bauten und Einrichtungen, der Reformierung

kommunaler Gestaltung und Verwaltung.

Die Erweiterung kommunaler Möglichkeiten umfaßt u.a. die schwierige Gebietsreform, die in den beiden Stufen von 1968 und 1975 nicht nur zu einer Gebietserweiterung um das Zehnfache der alten Stadtfläche führte, sondern vor allem die dringend erforderliche Entwicklungsplanung aus einem Guß für den früher total zersplitterten Raum ermöglicht (vgl. Gebietsentwicklungsplan).

Die Förderung bürger-schaftlicher Gemeinschaft



*Die Erneuerung des Erstarnten ist eine wesentliche Aufgabe der Kommunalpolitik. Mit der Sanierungsmaßnahme Eylertstraße wurde neue Lebensqualität in der Stadtmitte geschaffen, die diesen Anspruch mit einem aktuellen Beispiel eindrucksvoll belegt. Unser Bild entstand bei der Übergabe dieses neuen Viertels an die Bevölkerung.*

war Ziel und Zweck zahlreicher Ideen, Initiativen und Investitionen, z.B. Filmnachmittag für ältere Mitbürger, Stadtranderholung, Stadtrundfahrten, Neubürgeraktivitäten, Stadtbezirksfeste, Burghügel-fest, Kurparkfest, Hammer Spielparty, kommunale Partnerschaften, Sport- und Spielfest, Ausbau von Plätzen, Brunnenanlagen, Begegnungsstätten, Bau von Jugendzentren, Mehrzweckhallen und Bürgerhäusern.

Alle diese und andere Erfolge der Stadtentwicklung verdanken wir dem Fleiß und der Tatkraft all jener Bürger, die ihre Fähigkeiten zur Entfaltung brachten und die Sache der Stadt zu ihrer eigenen machten. So konnte eine große Zahl von zukunftssichernden Maßnahmen und Projekten der Stadtentwicklung verwirklicht werden, ohne daß unsere Steuerzahler und künftige Generationen übermäßig belastet worden wären. Dieser Tatbestand kann im interkommunalen Vergleich deutlich gemacht werden:

Im Jahre 1979 beträgt der Hebesatz für die Grundsteuer B z.B. in

|          |          |
|----------|----------|
| Dortmund | 300 v.H. |
| Bochum   | 290 v.H. |
| Hagen    | 270 v.H. |
| Hamm nur | 250 v.H. |

Die Hebesätze für die Gewerbeertragssteuer betragen 1979 in

|          |          |
|----------|----------|
| Bochum   | 290 v.H. |
| Dortmund | 280 v.H. |
| Hagen    | 270 v.H. |
| Hamm nur | 240 v.H. |

Von allen kreisfreien Städten des Reviers erhebt Hamm die niedrigsten Grundsteuern für bebaute Grundstücke und die niedrigsten Gewerbesteuern.

In gleicher Weise hält die Stadt Hamm eine sehr günstige Position im Schuldenstand. Nach einer Untersuchung des Städtetages betrug der Schuldenstand am 30. September 1978 in DM je Einwohner in

|          |         |
|----------|---------|
| Bochum   | 1802 DM |
| Dortmund | 1685 DM |
| Hagen    | 1510 DM |
| Hamm nur | 871 DM  |

Die Leistungsaktivität unserer Stadtverwaltung ist u.a. auch an den relativ geringen Personalkosten aufzuzeigen. So betrugen die Personalkosten der Stadtverwaltung je Einwohner 1979 in

|          |        |
|----------|--------|
| Bochum   | 725 DM |
| Dortmund | 674 DM |
| Hagen    | 669 DM |
| Hamm nur | 560 DM |

Sicherlich dürfen diese Ver-





Die Kommunalpolitik muß die traditionellen Güter bewahren. Die Renovierung der Häuser Vorschulze und Stuniken sind für diesen Aspekt kommunalen Bemühens ein exemplarisches Beispiel. Im September informierte sich Oberbürgermeister Dr. Rinsche über den Fortgang der Baustellen in der Innenstadt.

gleichszahlen nicht überbewertet werden; sie beweisen aber eine solide Finanzpolitik, die als Grundlage fortschrittlicher Stadtentwicklung immer unentbehrlich ist. Mit Hilfe dieser soliden Finanzpolitik wird es uns in den kommenden Jahren gelingen, die konzipierten und geplanten Großprojekte der Stadtentwicklung, die Lippe-Freizeit-Achse mit dem Zwei-Schlösser-See und die große Stadthalle, stufenweise zu verwirklichen. Erforderlich ist auch in Zukunft eine dynamische Kommunalpolitik, die provinzielle Enge und ideologischen Dogmatismus vermeidet und alle geschichtlichen und geographischen Chancen zu nutzen trachtet.

Die schnelle Veränderung der Gegebenheiten (Tatsachen), der Probleme (d.h. der Lösung harrender Fragen und Schwierigkeiten) und der Erfordernisse verlangt eine möglichst weitgehende Synchronisierung dynamischer Kommunalpolitik mit dem Fortschritt in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Dynamische Kommunalpolitik steht in Übereinstimmung mit den neuen Erkenntnissen unserer Zeit. Dynamische Kommunalpolitik umfaßt die vernunftgeprägte Nutzung neuer Möglichkeiten und Methoden.

An dieser Stelle muß nun die Frage nach der Zielsetzung dynamischer Kommunalpolitik gestellt werden. Wenn Politik die Kunst ist, das Zusammen-

leben von Menschen in Zeit und Raum zu ordnen und damit zu ermöglichen, dann muß die Ordnung des menschlichen Zusammenlebens der Würde, dem Wesen und den elementaren Strebungen der menschlichen Person entsprechen. Übergeordnete Zielsetzung dynamischer Kommunalpolitik ist somit die Schaffung, Sicherung und fortwährende Verbesserung aller kommunalen Voraussetzungen der Persönlichkeitsentfaltung und Selbstverwirklichung freier Menschen.

In der Sprache des kommunalpolitischen Programms lautet diese Zielsetzung: „Wir wollen die kommunalpolitischen Voraussetzungen dafür schaffen, daß jeder sich in unserer Gemeinde wohlfühlt und jeder mehr aus seinem Leben machen kann“.

Kommunale Maßnahmen und Einrichtungen dienen der Existenzsicherung (im weiteren Sinne des Wortes), aber nicht nur im materiellen Bereich des Lebensstandards und der Lebenslage, sondern auch zur Schaffung einer menschenwürdigen Mitwelt, in der die soziale Anerkennung, die gesellschaftliche Einordnung und die persönliche Entfaltung des Bürgers und seiner Familie ermöglicht und gefördert wird.

Unter den Aspekten dieser Zielsetzung kann dynamische Kommunalpolitik — als angewandte Wissenschaft von den

Erfordernissen — um so besser gestaltet werden,

1. je mehr die Ordnungskonzeption der Würde, dem Wesen und den Strebungen der menschlichen Person entspricht,

2. je größer das kommunalpolitische Potential, d.h. die Erkenntnis-, Gestaltungs- und Durchsetzungskraft ist,

3. je wirksamer das vorhandene Potential für die Verwirklichung kommunalpolitischer Ziele eingesetzt werden kann.

Die zuerst genannte Voraussetzung erfolgreicher Kommunalpolitik ist die Frage nach dem Menschenbild, das einer kommunalpolitischen Konzeption zugrunde liegt.

Die zweite Bedingung umschreibt den Zusammenhang, daß die kommunalpolitische Leistungsfähigkeit in einer Gemeinde umso größer ist, je verantwortungsfähiger und verantwortungsbereiter ihre Bürger sind.

Die dritte Aussage schließlich verweist auf die Notwendigkeit der „Rationalisierung in der Politik“, d.h. des zweckmäßigen und rationellen Einsatzes der verfügbaren Kräfte.

Dynamische Kommunalpolitik wird nicht im luftleeren Raum gestaltet, sondern im Spannungsfeld bestimmter Gegebenheiten, Probleme und Erfordernisse. In seinem Aufsatz „kommunale Selbstverwaltung im Staat der siebziger Jahre“ macht Eberhard Laux auf einige Erfordernisse des

gegenwärtigen Spannungsfeldes aufmerksam: „Das Konzept der Selbstverwaltung als demokratische Teilstruktur und politisch-administrative Umsetzungsebene bedingt nicht nur eine Weiterentwicklung der Organisation. Schon die Diskussion zur Territorialreform hat deutlich gemacht, daß drei Problemkreise aufeinander abgestimmt werden müssen:

1. die administrative Leistungsfähigkeit,
2. die strukturpolitische Eignung der Gebietskörperschaft (Funktion im Raum),
3. — und das ist hervorzuheben — die kommunalpolitische Aktionsfähigkeit.“

Stadtentwicklung durch dynamische Kommunalpolitik wird somit zu einer permanenten Aufgabe.

Unsere junge Großstadt Hamm wird eine menschliche Stadt sein, wenn das Gemeinschaftsbewußtsein aller Bürger gestärkt wird. Vermieden werden muß somit jeder egoistische und zentrifugale Partikularismus, der das Teilstück höher bewertet als das Ganze.

Zu den Erfordernissen unserer kommunalen Gemeinschaft und unseres Gemeinschaftsbewußtseins gehören:

1. Durchschaubarkeit des kommunalen Geschehens;
2. Begegnungsmöglichkeiten für unsere Bürger;
3. Beteiligung am Leben der Stadt und der Stadtbezirke;

Fortsetzung Seite 11





mit Deutschlands schönsten  
und modernsten Kegelbahnen  
Rufen Sie: 02381-71401  
4700 Hamm 4 · Barsener Straße 79

Von der Hochzeit bis zur Tagung  
bieten wir Ihnen für jede Veranstaltung  
den entsprechenden Rahmen.

**Wienerwald**

Nordstraße 3, 4700 Hamm 1, Telefon 02381/22372

*Hotel-Restaurant*  
**Rudolf Hülsmann**

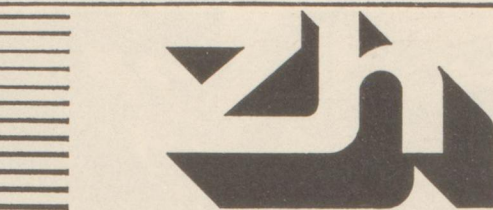
Küchenchef VKD  
Mitglied im Verband der Köche Deutschlands  
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/440925

**SCHLEMMERSTATION**  
in den Bahnhofsgaststätten Hamm  
Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenräume für Veranstaltungen  
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebau ·  
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·  
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

**M**  
**Dampfroß** und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

**J & J PARTY-SERVICE** · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet  
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage



## Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume,  
eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von  
4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000  
Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalen-  
schau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen,  
Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveran-  
staltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



**Hotel**  
**Reuter**

das führende Haus

Südstraße 9-13  
4700 Hamm 1  
Ruf 2 90 91

Kennen Sie schon  
unseren  
Terminkalender

**HAMM**  
**WAS**  
**WO**  
**WANN ?**

Zu beziehen  
durch den  
Verkehrsverein  
Hamm e.V.  
Am Bahnhof  
4700 Hamm 1

# KURHAUS

In gemütlicher Atmosphäre sich  
vom Alltag erholen.

**BAD HAMM**

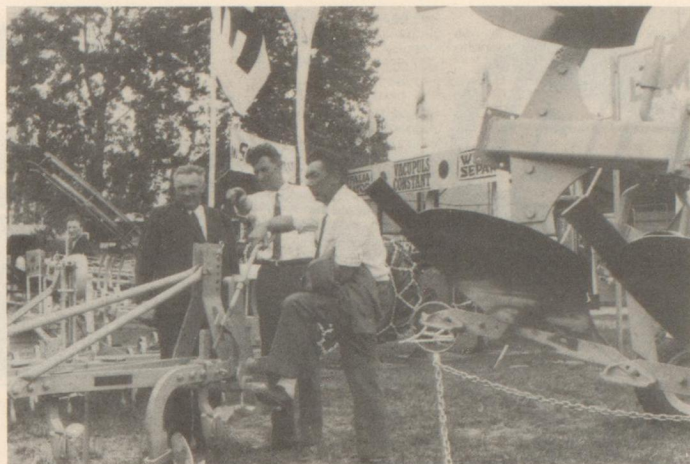
Familie Günter Lohöfer

Küche und Keller bieten Ihnen  
täglich eine reichhaltige Auswahl  
an Speisen und Getränken.

Höhepunkt eines Kurparkbummels  
ist die traditionelle Kaffeepause  
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung  
bieten wir Ihnen für jede  
Veranstaltung den richtigen Rahmen.





Erinnerungen an die „Westfalenschau“ früherer Jahre weckt die Großausstellung „agraria '79“. Hamm wird für fünf Tage Schaufenster der nordrhein-westfälischen Landwirtschaft sein.

Zwischen einem Großaufgebot von Tieren und Technik werden sich Landwirte und Verbraucher vom 3. bis 7. Oktober in Hamm ein Stelldichein geben: „agraria '79“ heißt der Treffpunkt rund um die Zentralhallen. Das Programm verspricht Anregungen, Beratung, Vergleichsmöglichkeiten und Entscheidungshilfen in großer Vielfalt; daneben wird auch Unterhaltendes angekündigt.

Acht Jahre nach der „Westfalenschau“, der letzten vergleichbaren Ausstellung hierzulande, hat „agraria '79“ Ehrgeiziges im Sinn: In einer „neu orientierten Fachschau“, so die Veranstalter, sollen sowohl die speziellen Interessen der Landwirtschaft als auch die Informationswünsche der städtischen Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Bundesländern berücksichtigt werden.

Täglich zweimal ist im Freigelände eine Landmaschinen-Parade vorgesehen; die westfälische Tierzucht wird sich dort mehrfach in Schaubildern präsentieren. Viel Platz und frische Luft für Akteure und Schaulustige braucht ferner der Trecker Treck, der große Schlepperzugkraftwettbewerb, für den am Wochenende (6. und 7. Oktober) Tribünen und Fahrbahnen im Freien reserviert sind. Der Trecker Treck hatte für sich allein — im Vorjahr und an gleicher Stelle — rund 20000 Zuschauer begeistert. Jetzt ist dieser Publikumsmagnet in

## Landwirtschaft „live“: Auch Trecker Treck bei „agraria '79“



Die erste deutsche Meisterschaft im Trecker Treck wird zweifelsfrei zu den Attraktionen der Großausstellung „agraria '79“ vom 3. bis 7. Oktober an den Zentralhallen Hamm gehören.

„agraria '79“ einbezogen.

Ein großer Teil der Fachschau ist jedoch überdacht: Für die Aussteller gibt es geräumige Zelthallen; eine fachliche Zuordnung soll trotz des vielfältigen Angebots Überschaubarkeit gewährleisten. Den Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen bieten die Zentralhallen Platz; hier finden auch die verschiedenen Geflügel- und Kaninchenrassen, Pelztiere, Bienen u. a. Kleintiere Unterkunft.

Diese für den westdeutschen Raum einzige, unter der Schirmherrschaft von Bauernpräsident Freiherr Heeremann stehende Fachausstellung wird am 3. Oktober eröffnet. Wo steht der technische Fortschritt in der Landwirtschaft heute, wohin führen die züchterischen Ziele von Morgen, wie gesund sind die landwirtschaftlichen Erzeugnisse? Fragen über Fragen, die Antworten gibt „agraria '79“.

Städter können die Landwirtschaft „live“ erleben. Täglich bietet die sich auf 60000 Quadratmetern ausbreitende Fachausstellung außer Topinformationen ein attraktives Programm mit Schaubildern heimischer Tierzucht sowie abwechslungsreiche Informationsschauen (z.B. die gläserne Kuh — vom Futter bis zur Butter). Hinzu kommt ein aktueller landwirtschaftlicher Beratungsservice, der u.a. Managementhilfen per Computer und praxisnahe Entscheidungshilfen in Energie, Bau- und Landtechnik bietet.



**NEU**



# KAUFKREDIT

**der Schlüssel  
für Ihre Wünsche**

Kredit sofort · jetzt kaufen · günstig und bequem



**SPAR- UND  
DARLEHNSKASSE HAMM eG**

Amtsstr. 6-10 · Telefon 10 71

**Mit einem  
schnittigen Schnitt  
schnittig frisiert!**

Perücken, Haarteile, Toupets

**Salon Figaro**

Inh. W. u. R. Schmitz  
4700 Hamm, Werler Straße 9  
Telefon 2 21 26

**R. W. Heuse**

Das Fachgeschäft für  
KRISTALL - PORZELLAN  
KUNSTGEWERBE  
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG

HAMM - WESTSTRASSE 6  
FERNRUF (02381) 25008

**Gebr. Seewald**

Fachgeschäft für  
Tapeten, besonders Japan-Gras -  
Velours - Salubra sowie  
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18  
100 m von der Pauluskirche  
Fernruf 24907



**Schmuckkästchen**

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE  
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gartner

HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1  
TELEFON 2 67 10

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,  
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen  
werden Sie von uns zuverlässig beraten



**Zapf &  
Mödder**

Immobilien-Treuhand oHG  
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

**Hammer  
Containerdienst**

Neuhaus GmbH  
für Bauschutt und Abfall  
Telefon (0 23 81)  
**5 72 80**

Gute Beratung erspart  
Ihnen schlechte Erfahrung.  
Wir bieten eben mehr.



**BRÖKER**

Hamm, Oststr. 12  
Werne, nur Steinstr. 33

Das Fachgeschäft für Foto-Kino  
Projektion und Schulbedarf  
EIGENES MINOX-LABOR

**Foto-Caspers**

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 2 40 85



# Rahmenprogramm agraria '79

## 3. Oktober 1979 — Mittwoch

9.00 Uhr  
Besuchereinfahrt

10.00 Uhr  
Eröffnung durch den Schirmherrn, Freiherr Heereman

10.30 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht (Tribünen im Freigelände)

11.30 Uhr  
Landmaschinen-Parade — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

12.00 Uhr  
Honoratioren- und Presserundgang

14.00 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht (Tribünen im Freigelände)

16.00 Uhr  
Landmaschinen-Parade — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

ganztägig  
Firmenausstellung (Freigelände und Zeltallen)

ganztägig  
Groß-Tierschau (Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen — in den Zentralhallen)

ganztägig  
Kleintierschau (Rassegeflügel, Pelztier, Kaninchen, Ziegen, Wirtschaftsgeflügel, Brieftauben, Bienen, Fische) — in den Zentralhallen

ganztägig  
Unterhaltende Darbietung unter Mitwirkung der Landjugend (Festzelt)

ganztägig  
„agraria-Report“ (kommt lfd. aus der eingangs der Zentralhallen aufgestellten Offset-Druckmaschine des Landwirtschaftsverlages)

ganztägig  
Sonderschauen

Schweinebesamung (incl. Zuchtwertschätzung) — Zentralhallen

Rinderbesamung (incl. Zuchtwertschätzung) — Zentralhallen

Futtermittelschau einschl. Gläserne Kuh (Haus Düsse) — Zentralhallen

Deula-Lehrschau bzw. Demonstrationen — Freigelände bzw. Zelt

Managementhilfen „Karten — Kalender — Komputer“

Energie und Landwirtschaft — Zelt

Landtechnik-Beratung der Landwirtschaftskammer — Zelt

Bau-Beratung der Landwirtschaftskammer — Zelt

Der ländliche Raum als Erholungsgebiet (Zentralhallen)

Verbraucheraufklärung, Berufsausbildung, Selbsthilfeeinrichtungen

## 4. Oktober 1979 — Donnerstag

9.00 Uhr  
Besuchereinfahrt

10.30 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht (Tribünen im Freigelände)

11.30 Uhr  
Landmaschinen-Parade — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

14.00 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht (Tribünen im Freigelände)

16.00 Uhr  
Landmaschinen-Parade — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

ganztägig  
Programm wie am 3. Oktober 1979 (Mittwoch)

## 5. Oktober 1979 — Freitag

9.00 Uhr  
Besuchereinfahrt

10.30 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht (Tribünen im Freigelände)

11.30 Uhr  
Landmaschinen-Parade — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

14.00 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht (Tribünen im Freigelände)

15.30 Uhr  
Landmaschinen-Parade — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

16.30 Uhr  
Trainingsläufe TRECKER TRECK bis Dunkelheit

ganztägig  
Programm wie am 3. Oktober 1979 (Mittwoch)

ganztägig  
Ankunft der TRECKER-TRECK-Fahrer, techn. Überprüfung der Schlepper

## 6. Oktober 1979 — Samstag

17.00 — 8.30 Uhr  
Trainingsläufe TRECKER-TRECK

9.00 Uhr  
Besuchereinfahrt

10.00 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

12.00 Uhr  
Eröffnungscorso TRECKER TRECK, anschließend TRECKER TRECK-Wettbewerb 1. Teil

14.00 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht (Tribünen im Freigelände)

15.00 Uhr  
Landmaschinen-Parade — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

16.00 Uhr  
TRECKER TRECK-Wettbewerb 2. Teil

ganztägig  
Programm wie am 3. Oktober 1979 (Mittwoch)

## 7. Oktober 1979 — Sonntag

9.00 Uhr  
Besuchereinfahrt

10.00 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht (Tribünen im Freigelände)

11.00 Uhr  
Landmaschinen-Parade — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

12.00 Uhr  
Eröffnungscorso TRECKER TRECK, anschließend TRECKER-TRECK-Wettbewerb 3. Teil

14.00 Uhr  
Schaubild der westf. Tierzucht (Tribünen im Freigelände)

15.00 Uhr  
Landmaschinen-Parade — vorweg Oldtimer (Tribünen im Freigelände)

16.00 Uhr  
TRECKER-TRECK-Wettbewerb 4. Teil

17.00 Uhr  
TRECKER-TRECK-Siegerehrung mit Schlußcorso

ganztägig  
Programm wie am 3. Oktober 1979 (Mittwoch)

## Aufruf an alle Vereine

Der Verkehrsverein Hamm will für 1980 einen gesamtstädtischen Jahresterminkalender herausgeben. Alle Vereine, Verbände und Organisationen werden gebeten, möglichst in den nächsten Wochen ihre Veranstaltungen mitzuteilen. Auf dem untenstehenden Abschnitt, adressiert an den Verkehrsverein Hamm e.V., Postfach

750, 4700 Hamm 1.

Ziel dieser Aktion ist, möglichst Terminüberschneidungen zu vermeiden. Vor allem bei größeren Veranstaltungen. Sollten sich Überschneidungen ergeben, wird der Verkehrsverein umgehend die betroffenen Vereine, Verbände und Organisationen informieren.

Diesen Abschnitt bitte ausfüllen, ausschneiden und an den Verkehrsverein Hamm schicken.

Geplant sind für 1980 folgende Veranstaltungen:

(Bitte genaue Zeit- und Ortsangaben)

Anschrift:

## Dynamische Kommunalpolitik

Fortsetzung von Seite 7

4. Heimatbewußtsein, d.h. das Gefühl, hier bin ich zu Hause.

In diesem Sinne ist Kommunalpolitik nicht nur eine Wissenschaft von den Erfordernissen und eine Kunst des Möglichen, sondern auch und vor allem angewandte Heimatliebe. Unsere dynamische Kommunalpolitik muß diesen Erfordernissen gerecht werden. Unsere kommunalpolitischen Maßnahmen müssen mit den Fragen gemessen werden: Dient dies der Durchschaubarkeit?

Fördert es die menschliche Begegnung?

Ermöglicht es bürgerschaftliche Beteiligung?

Stärkt es das Heimatgefühl?

Unsere junge Großstadt Hamm wird eine menschliche Stadt sein, wenn sie lebenswerte, d.h. liebenswerte Umwelt zu gestalten und zu erhalten vermag. Liebenswert wird eine Stadt oder ein Stadtbezirk erst dann, wenn unverwechselbare Kennzeichen da sind. Heim und Heimat bieten nur dann Geborgenheit, wenn das Erfordernis der Unverwechselbarkeit gesehen und beachtet wird. Daher wenden wir uns gegen jegliche Uniformierung, Kollektivierung und übertrie-

bene Zentralisierung. Die von uns angestrebte Erweiterung aller Lebensmöglichkeiten in der neuen Großstadt soll allen Bürgern zugute kommen, ohne daß Nachteile aus Größe entstehen. Wir erstreben großstädtische Vielfalt in einer gegliederten Gesamtstadt. Es gilt, den Raum unserer Stadt mit menschlicher Wärme zu füllen. Unser Grundsatz ist die praktizierte Solidarität aller Gruppen und Generationen. Wenn alle Bürger die Sache unserer neuen gemeinsamen Stadt zu ihrer eigenen machen, wenn wir uns alle bemühen, die Reibungsverluste des Zusammenwachsens der drei Städte und der drei Großgemeinden so klein wie möglich zu halten, dann wird aus dem Gemeinschaftsbewußtsein aller Bürger eine starke Kraft der sozial-wirtschaftlichen Zukunftssicherung zum Nutzen jedes Einzelnen und zum Wohle des Ganzen. Kommunalpolitik in unserer neuen Großstadt muß einem Wort des Philosophen Romano Guardini entsprechen: „Politik ist die Kunst, alle lebendigen Kräfte zu sehen, die da sind, und sie zu verbinden“.

Glückauf für eine gute Zukunft unserer Stadt Hamm!





## Sie haben Anspruch auf günstiges Geld.

Sie bekommen es schnell, freundlich und unkompliziert in 18 Volksbank-Beratungszentren überall in der Stadt.

Die **VOLKSBANK** hat sich mit **zinsgünstigen Kreditprogrammen** voll und ganz auf Ihre Wünsche eingestellt.

**Über den Schalter hinaus!**

Ihr nächster Schritt mit der Volksbank Hamm

**Stienemeier**  
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen  
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

**music-house\*** Südstraße 18, 4700 Hamm 1  
Hamm's Musikfachgeschäft für den Musiker

- Individuelle Beratung
- Nur Markenfabrikate, I. Wahl
- Eigener Service
- Geprüfte Instrumente für Anfänger
- Niedrigste Preise

**SHURE**

**RENNING**

**MOOG**

**ELKA**



# DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84





## Auf los ging's los: Mehr als 80 000 kamen



Das Motto der sechsten Hammer Spielparty („Auf los geht's los“) war ein Volltreffer. Mehr als 80000 Menschen drängten sich Anfang September auf der Super-Spielwiese, die von der Pauluskirche bis zum Stadtwerkhaus reichte.

Bereits am Vormittag Riesenandrang: Helfer mit Funk-sprechgeräten lotsten den Be-



sucherstrom durch die City. Begeisterung am laufenden Band löste die Spielparty besonders bei Kindern und Jugendlichen aus. Auf sie übte vor allem das Kreativ-Mobil, erstmals in Hamm, magnetische Wirkung aus. Unter anderem konnten zwei große Busse in allen Farben angemalt werden. Die Phantasie kannte keine Grenze. Eben solcher Andrang in den Ringanlagen. Im Südring waren sportliche Aktivitäten Trumpf. Federball, Trampolin, Soft-Tennis, Boccia, Tauziehen oder Torwandwerfen — überall machten die Spielparty-Besucher mit. Auch die riesigen Luft- und Wassermatratzen waren ständig umlagert.

Einer der Höhepunkte der

sechsten Spielparty war zweifelsohne ein gelungenes Experiment. In der Fußgängerzone Weststraße gastierte der Tenor Wolf Appel von der Deutschen Oper Berlin mit Songs von Bert Brecht und Kurt Tucholsky. Dieses außergewöhnliche Open-air-Konzert wurde mit viel Beifall und Zustimmung aufgenommen. Wiederholung ist erwünscht.

Die Resonanz der Spielparty geht weit über Hamm hinaus. Die von Verkehrsverein und Werbeamt verfolgte Konzeption erwies sich in diesem Jahr einmal mehr als richtig. Der eingeschlagene Weg sollte weiter beschritten werden. Denn eindeutig steht fest: Die Spielparty ist die erfolgreichste Großveranstaltung in Hamm.





Ein schönes Gefühl,  
bewundert zu werden in einem Pelz  
von Pelz Walter.



\* Goldmedaille 1978

**Pelzhaus**

47 Hamm  
Oststr. 8

*Walter*

Silberner Samowar 1978

GOLD **M** GOLD

Als Leiter der Uhrenabteilung im  
Hause Gold Mahlberg möchte  
ich Sie herzlich einladen in unse-  
re Heimuhren-Schau. Prüfen Sie  
in Ruhe. Wir werden Sie ausführ-  
lich beraten. *Ihr Hans Corsmeyer*



### Einladung zu unserer Großuhren-Schau

Kennen Sie Hamms große Heimuhren-Auswahl?  
Bei Gold Mahlberg sehen Sie Standuhren, Pen-  
deluhren, Wanduhren in großer Auswahl und in  
ausgewählt schönen Stilformen.

### Auf jede Großuhr 5 Jahre Garantie

Auf jede Heimuhr, die Sie bei uns kaufen, er-  
halten Sie 5 Jahre Vollgarantie.

**Keine Anfahrt- und Aufstellkosten!**

Standuhren bringen wir ins Haus  
und stellen sie fachmännisch auf.

**GOLD-MAHLBERG**

Hamm, Weststr. 52, Eingang Ritterstr.

Tel. (0 23 81) 2 41 14

## Qualitätskopien von Olympia.

Omega 3000  
Der Normalpapier-  
Kopierer mit den  
vielen Möglichkeiten

**NEU in HAMM! Sofortkopien DIN A 3  
Verkleinerungen auch auf verschiedenen Papieren**

Ständige Ausstellung von OLYMPIA - Kopierern, Hohe Str. 17-19



**BÜRO-REPRO RZEPKA**

Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 · Tel. 25192



**VITALUM-S A U N A**

*Bräunungsstudio ist „in“*

mit der urgemütlichen Atmosphäre für den anspruchsvollen Gast



Mo, Di, Mi, Fr: 14 - 22 Uhr Gemeinschaft  
Donnerstag : 14 - 22 Uhr Damen  
Samstag : 10 - 18 Uhr Gemeinschaft

- Sauna, Schwimmbad
- Bräunungsstudio
- Erfrischungsbar
- gemütliche Aufenthaltsräume

47 Hamm-Bockum-Hövel

Hüserstr. (Gewerbegebiet), Telefon: (0 23 81) 775 55



Der Mißbrauch von Suchtmitteln aller Art hat sich in den letzten zehn Jahren zu einer besorgniserregenden Zeiter-scheinung entwickelt. „Ein Phänomen, das Ausdruck der Krise unserer Zeit und gleichermaßen Anklage der Jugend darstellt“, äußerte seinerzeit warnend der Leitende Landesmedizinaldirektor des Westf. Institutes für Jugendpsychiatrie und Sozialpädagogik in Hamm, Dr. Hünnekens — respektvoll auch Drogenpapst genannt. Bereits früh erkannte er die Problematik und appellierte eindringlich an die Bevölkerung: „Nehmen Sie die Dinge ernst! Wenn wir nicht helfen und unsere Gesellschaft das Problem nicht begreifen lernt, sterben uns die Jugendlichen buchstäblich in der Gosse“. Er sollte leider recht behalten.

Nach verbalen Aufständen einer aufbegehrenden, protestierenden Jugend Mitte der 60er Jahre tauchten die neuartigen, gefährlichen Rauschmittel auf, die von Jugendlichen zur vermeintlichen Bewältigung einer inneren Not und Bedrängnis teilweise exzessiv konsumiert wurden. Die sogenannte Drogenwelle erfaßte rücksichtslos auch unseren heimischen Raum, so daß sich eine Initiativgruppe Hammer Bürger beruflich und privat einer Auseinandersetzung nicht mehr entziehen konnte. Sie schlossen sich 1970 zu einem Arbeitskreis für Jugendhilfe zusammen und gründeten einen Verein zur Hilfe Jugendlicher, vor allem drogengefährdeter Jugendlicher.

Aus dieser Initiative einer Verantwortungsbewußten Minderheit erwuchs inzwischen eine Institution mit fünf hauptamtlichen und mehreren nebenamtlichen Mitarbeitern.

Der Arbeitskreis Jugendhilfe ist ein gemeinnütziger Verein geworden, der die Beratung, Vermittlung und Reintegration von Drogenabhängigen sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich zum Ziel hat. Er ist konzeptionell mit dem Rehabilitationszentrum in Hamm-Heessen und dem Westf. Institut für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik in Hamm, hier vor allem der (Drogen-) Station 8, eng verbunden und über die Grenzen der Stadt Hamm hinaus als Drogenberatungsstelle im Verbundsystem des „Hammer Modells“ bundesweit bekannt.



## Das Portrait

# Paul Katz — ein Sozial- arbeiter hart an der Front

Ein von der Bundes- und Landesregierung anerkanntes Modell, das vom Deutschen Roten Kreuz, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und nicht zuletzt von der Stadt Hamm wirksam unterstützt wird. Insbesondere die Stadt Hamm half im Jahre 1978 mit erhöhten Zuschüssen aus, als der Beratungsstelle auf Grund gestrichener Bundesmittel der finanzielle Ruin drohte.

Neben der geleisteten Pionierarbeit von Dr. Hünnekens als Vorsitzender des Vereins und weiteren Mitgliedern, hat sich insbesondere in den letzten zwei Jahren Paul Katz, Leiter der Beratungsstelle, um das Fortbestehen seiner Einrichtung verdient gemacht und das uneingeschränkte Vertrauen des Vorstandes, seiner Mitarbeiter und der Vielzahl seiner ratsuchenden und zu betreuenden Klienten gewonnen.

Paul Katz, am 30. Juni 1950 geboren, graduiert Sozialarbeiter mit methodischer Zusatzausbildung, absolvierte 1973 das Studium für Sozialwesen, Fachbereich Sozialarbeit, an der Fachhochschule Münster und 1975 ein Zusatzstudium an der Akademie für Jugendfragen in Münster. Intensive praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen und in der Suchtberatung eignete er sich als Jugendberater des Caritasverbandes Borghorst an. Hier in Hamm übernahm er am 1. April 1977 zunächst die Leitung und Geschäftsführung des Gesamtvereines, der Beratungsstelle und des Reha-Heimes. Es stellte sich doch bald heraus, daß durch die räumliche und zuschlußmäßige Trennung beider Einrichtungen eine solche Form der Geschäftsführung mit einem Finanzvolumen von über 200000 DM weniger effektiv war. Hinzu kamen die qualitativ und quantitativ steigenden fachlichen Ansprüche, so daß im Interesse beider Einrichtungen eine Trennung auch im Bereich der Geschäftsführung vorgenommen wurde.

Somit konnte sich Paul Katz voll und ganz seinem eigentlichen Arbeitsfeld „hart an der Front“ widmen. Das bedeutete, daß zusammen mit seinen Mitarbeitern 1978 nicht weniger als 200 drogenabhängige und -gefährdete Jugendliche intensiv betreut wurden. Doch neben der Intensivbetreuung Jugendlicher im ambulanten und stationären Bereich hat es sich Katz mit seinem Team u.a. zur Aufgabe gemacht, inhaftierte Abhängige in der Justizvollzugsanstalt in Hamm und Umgebung zu betreuen und ständig die Situation in der „Scene“ sowie in typischen Jugendtreffs „hautnah“ im Auge zu halten, um somit auch ein gutes Stück „Streetwork“ zu leisten.

Einen breiten Raum im konzeptionellen Gefüge seiner Arbeit nimmt der immer mehr an Bedeutung gewinnenden prophylaktische Bereich ein. Hier verfolgt Katz die sogenannte realitätsbezogene Prophylaxe, die nicht von irgendwelchen Abschreckungsgedanken geprägt ist, sondern intensiv sachliche Auseinandersetzung mit der Person, der Gesellschaft und der Droge beinhaltet. Eine Form der Prävention, die teilweise in

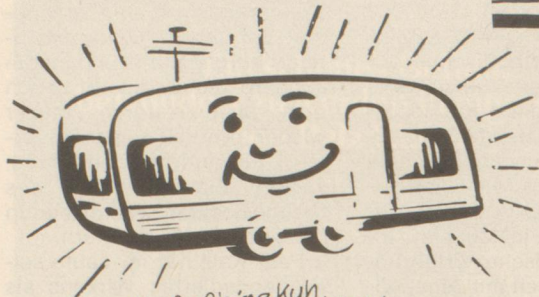
Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Hamm erfolgreich durchgeführt und insbesondere bei Schülern, Eltern und Multiplikatoren immer wieder positive Resonanz erfährt. Es würde zu weit führen, weitere Einsatzbereiche des breitgesteckten Rahmens an dieser Stelle zu erläutern.

Paul Katz hat im Laufe seines engagierten Wirkens als Leiter der Beratungsstelle und als ständiger Ansprechpartner seiner Klienten gegen auftretende Schwierigkeiten mit all seiner persönlichen Kraft stets erfolgreich angekämpft. Das gilt auch für die gegenwärtige Situation, in der er in zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen darum ringt, wenigstens ein freies Bett in den Hammer Krankenhäusern für die Entgiftung der Klienten zu seiner Disposition und ständigen Verfügung zugesichert zu bekommen. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die der Hammer Kommunalpolitiker und Sozialwissenschaftler Dr. Gernert im März dieses Jahres ebenfalls öffentlich forderte.

Zu hoffen bleibt, daß Paul Katz sowie sein haupt- und ehrenamtliches Team die notwendige Unterstützung aus der Bevölkerung und von institutioneller Seite erfährt, wie auch Bürgermeister Graef 1976 in einem Interview feststellte: „Zu viele unserer Mitbürger ziehen sich in ihre vermeintlich heile Welt zurück und kümmern sich nicht um andere“. (Zitat Westfälischer Anzeiger vom 14.6.1977). Paul Katz untermauert diese Feststellung, und ein wenig Verbitterung schwingt in seinen Worten mit: „Jeder Drogenabhängige wird bei uns meistens als volkswirtschaftlicher Schädling, als Kostenfaktor angesehen denn als Kranker, dem geholfen werden muß. Wann wachen wir endlich auf?“

Detlev Rigol





Kaufen Sie 'ne Kuh,  
wenn Sie ein Glas Milch  
trinken wollen?  
... warum wollen Sie dann  
für 3 Wochen Urlaub  
einen Wohnwagen kaufen?..

## Das neue Urlaubs- und Wochenend-Erlebnis im Mietwohnwagen!

Wir haben für Sie im **Luba-Freizeit-Park**  
in Dockweiler/Kreis Daun, Vulkan-Eifel  
Mietwohnwagen aufgestellt.  
Bis 4 Personen **DM 26,-** pro Nacht  
— Inklusivpreis, einschl. Platz- und Personengebühr —  
Fordern Sie Unterlagen über Mietwohnwagen  
in der Eifel an.  
(Ideal für Angler und Wanderer. Im Winter Ski-Langlauf.)

**X** Sie sollten schon jetzt  
für die Weihnachtsferien  
buchen!

WOPS-GmbH  
Abt. Wohnwagenvermittlung  
Unnaer Straße 2  
4700 Hamm 1



Kürzlich in Betrieb genommen: Die erste Wildwasserbahn im Sauerland.

Anfang September wurde die erste Wildwasserbahn des Sauerlandes im Freizeitpark Fort Fun in Betrieb genommen. Es handelt sich hier nicht um eine Wasserbob-Bahn, sondern um eine echte Wildwasserbahn wie sie in den großen amerikanischen Parks „Disney-Land“, „Kings-Island“

### Wochenendtip:

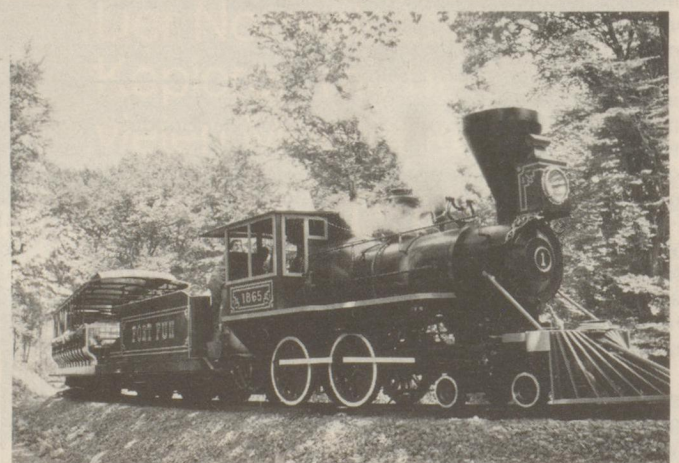
## Attraktion in Fort Fun: Erste Wild- wasserbahn

oder „Knotts Berry Farm“ zu finden ist.

Die zu durchfahrende Gesamtstrecke ist 670 Meter lang, wobei eine Höhlendurchfahrt von 120 Meter eingebaut ist.

Es sind drei Lifte installiert, welche die Boote in der Form von Baumstämmen in drei verschiedene Höhen bringen. Zwei rasante Schußfahrten, eine aus fünf Metern und eine aus zwölf Meter Höhe, bei einem Neigungswinkel von 60 Grad, machen den Spaß zu einem echten Erlebnis.

Mit seinen anderen Aktivitäten wie: Westernstadt mit Postkutschen- oder Planwagenfahrten, Sessellift auf einen 730 Meter hohen Berg, zwei



Wild-West-Romantik: Die Oldtimer-Eisenbahn im Fort Fun, die 80 Personen Platz bietet. Sie besteht aus einer Dampflokomotive mit Tender und überdachten, seitlich offenen Wagen.

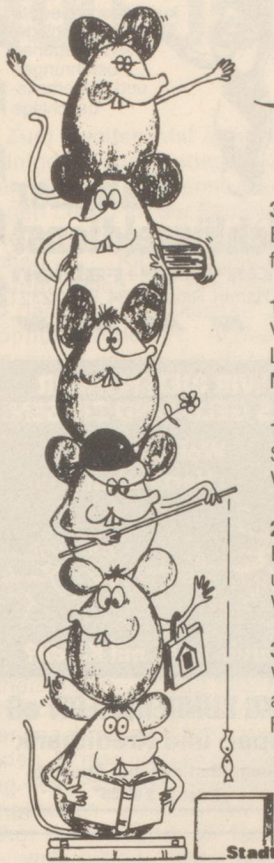
Superrutschbahnen von 780 Meter Länge und seiner originalgroßen Western-Eisenbahn, der einzigen in Deutschland, ist Fort Fun in die Spitzengruppe der deutschen Freizeitparks aufgerückt.

Die Oldtimer-Eisenbahn besteht aus einer Dampflokomotive mit Tender und überdach-

ten, seitlich offenen Wagen, die Platz für jeweils 80 Personen bieten.

Die Lokomotive entspricht einem Western-Train der Zeitepoche um 1860-1880 und ist durch ihr Zischen und Fauchen, sowie den ausströmenden Dampf rein optisch schon eine besondere Attraktion.





**Treff**  
**Jugendbücherei**  
... jeden Mittwoch  
um 15 Uhr!

- 3.10.**  
Briefmarkentauschaktion  
für alle jungen Sammler
- 10.10.**  
Vorlesen und Malen mit  
Lügendgeschichten von  
McBrooms Wunderfarm
- 17.10.**  
Spiel mit!  
Wir stellen Euch neue Spiele vor
- 24.10**  
Herr Munzel geht die Wand hoch  
und noch ein paar andere  
Was-wäre-wenn-Geschichten
- 31.10.**  
Wir malen Kopfstehbilder  
auf Onkel Florians Fliegendem  
Flohmarkt

Stadtbücherei Hamm • Ostentallee 1-5

## Buchtip des Monats

Innerhalb der Jugendliteratur gibt es inzwischen zahlreiche Preise, die für besondere Verdienste um Qualität oder Thematik verliehen werden. Der wohl bekannteste ist der „Deutsche Jugendbuchpreis“, der alljährlich vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit verliehen wird.

In diesem Herbst entschied sich die Jury, folgende Bücher auszuzeichnen:

Janosch. Oh, wie schön ist Panama. Weinheim 1978.

Bilderbuch für Vor- und Grundschulkinder über die Erlebnisse des kleinen Bären und seines Freundes, dem kleinen Tiger, die ausziehen, um die Welt zu entdecken.

Tormod Haugen. Die Nachtvögel. Zürich 1978.

In diesem Buch werden die Ängste, Nöte, Wünsche und Träume von Kindern dargestellt und Möglichkeiten zur Bewältigung gegeben.

V.A. Jensen / D.W. Haller. Was ist das? Frankfurt 1978.  
Eine Geschichte, die man

auch fühlen kann (durch eingetastete Taststrukturen) und die daher sowohl sehende als auch blinde Kinder „begreifen“ können.

Peter Parks. Das Leben unter Wasser. Hamburg 1978.

Ein Sachbuch aus der Reihe „Was man sonst nicht sieht“, in dem die Welt des Wassers, angefangen vom Wassertropfen bis hin zur Tiefsee, in mikroskopischen Fotos dargestellt und erklärt wird.

Heute — und die 30 Jahre davor. Hrsg. v. Rosemarie Wildermuth. München 1978.

Dieses Lesebuch zur Geschichte der Bundesrepublik Deutschland erhielt den Sonderpreis zum Thema „Geschichte und Politik im Jugendbuch“.

Alle genannten Bücher können in der Stadtbücherei (Ostentallee 1-5) ausgeliehen werden. Darüberhinaus wird auch über andere preisgekrönte Jugendbücher informiert.

Kindertagesstätte Sylverberg:

## Wie ein Schneckenhaus

Im Halbkreis wurde wie ein Schneckenhaus die neue Kindertagesstätte „Sylverberg“ an der Elchstraße gebaut, die Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL/MdEP am 31. August planmäßig ihrer Bestimmung übergeben konnte. Das Haus ist im Sonnenbogen von Osten nach Westen errichtet, damit in jedem der Gruppenräume mal die Sonne scheint und keiner der Gruppen nur die Schattenseite bleibt.

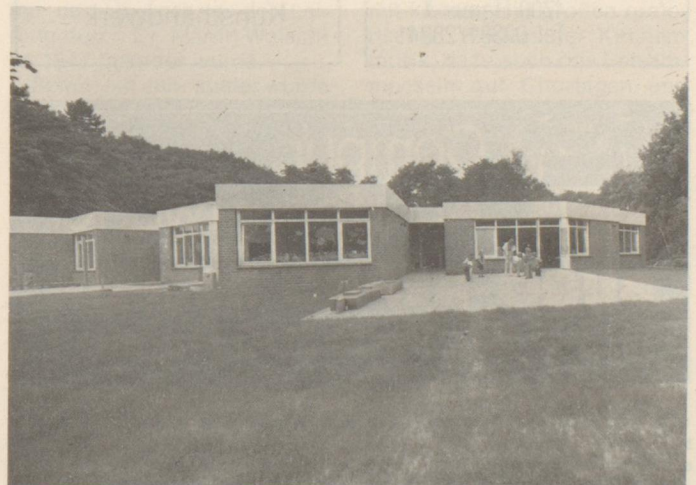
Bereits 1974 war durch den Beschluß des Rates die Entscheidung gefallen, das alte Gebäude in landschaftlich schöner Lage am Rande des Kurparks durch ein neues, zweckentsprechendes Haus zu ersetzen. Fünf Jahre später konnte diese Vorstellung Wirklichkeit werden und Stadtbaurat Dieter Schmidt-Gothan den Schlüssel für das fertige Haus über den Oberbürgermeister an den Sozialdezernenten Stadtrat Reinhard Stadali weitergeben.

Auf einer Nutzfläche von 800 Quadratmetern entstanden, von den Planern klug durchdacht, vier Gruppenräume, Eingangshalle, Wirtschafts-

küche, Kühlraum, kindgerechte Küche, Putzmittelraum, Gymnastik- und Ruheraum, Abstellräume und Personalräume. 1,5 Millionen DM, von denen der Landschaftsverband Westfalen-Lippe 50 Prozent trägt, wurden aufgewandt für Baukosten und Inventar.

Die Aufnahmekapazität der Tagesstätte, in der Kinder von drei bis zwölf Jahren montags bis donnerstags von 7.30 bis 17.00 Uhr und freitags bis 15.30 Uhr betreut werden, wird durch den Neubau von zwei auf vier Gruppen verdoppelt. Neu ist hierbei die heilpädagogische Gruppe, die in Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle Anfang 1980 für zehn Kinder eingerichtet wird. Acht pädagogische Fachkräfte stehen für die Betreuung der vier Kindergruppen zur Verfügung.

Daß in diesem Haus schon vom ersten Tag an Leben steckt, zeigte Barbara Karbon, Leiterin der Kindertagesstätte, mit ihren Mitarbeiterinnen durch verschiedene Programmeinlagen, die von den Kindern selbst gestaltet wurden, bei der Eröffnungsfeier. Ist.



Die neue Kindertagesstätte Sylverberg an der Elchstraße, in der Kinder von drei bis zwölf Jahren betreut werden, konnte durch Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL/MdEP planmäßig ihrer Bestimmung übergeben werden.



# Holz-Reschop

Hamm-Hafen  
Telefon 4 47 55 / 7



Holz hat Zukunft —  
weil die Zukunft  
nicht auf Holz  
verzichten kann!

## Baubeschläge

Türbeschläge aus  
Messing, Leichtmetall,  
Kunststoff,  
kunstgeschmiedete  
Beschläge,  
in verschiedenen  
Ausführungen  
und Sicherheits-  
beschläge

## Hammer Schlüsseldienst

Schröter+Fabian  
47 Hamm, Ritterstr. 34, Ruf 22321

## WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN:

Wohnen nach  
Herzenslust.



Warum nicht mit Kredit?

## WKG KUNDENKREDIT eG

Spar- und Kreditbank

Hamm, Martin-Luther-Straße 26  
Telefon 2 90 23\*

INTERCOIFFURE

*marguardt*  
*Frisierstudio*

für die Dame,  
für den Herrn,  
für das Kind

Toupet- und  
Perückenstudio

Weststraße 11  
I. Etage  
4700 Hamm 1  
Tel. 02381/28241

das kleine  
K  
kunst studio

Hamm am Bahnhof  
zeigt  
Original-Grafiken  
und exklusives  
Kunsth Handwerk

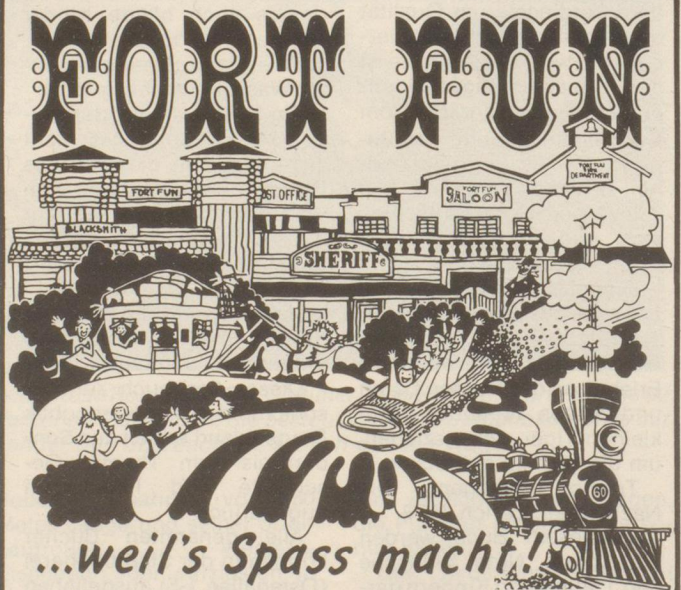


## Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Anfänger
- Tages- und Abendlehrgänge • Handelskorrespondenz • Dolmet-
- scher-, Übersetzerlehrgänge • staatl. IHK-Prüfungen • Übersetzungsbüro

4700 Hamm 1, Markt 12, Telefon (02381) 254 74



...weil's Spass macht!

mit Wildwasserbahn, Superrutschbahnen je 780 m lang, Sessellift, Westernstadt,  
Westernbahn, Postkutsche, Planwagen, Feriendorf und Schloßhotel.  
Das ideale Ziel für Familien, Gruppen, Clubs, Vereine, Schulen und Betriebsfahrten.

Fordern Sie unseren Prospekt:

FORT FUN 5780 Bestwig/Wasserfall, Telefon (02905) 666

FORT FUN FREIZEITPARK SAUERLAND GMBH



Compur  
Anrufbeantworter  
auch mit Fernabfrage

**BÜRO-REPRO RZEPKA**  
Hohe Str.19 - 4700 Hamm 1



Versicherungen  
Finanzierungen  
Immobilien

G  
M  
B  
H

**Fachbüro Hellmich VDM**

Goethestr. 20 47 Hamm 1 Tel. 0 23 81 / 2 20 23



# 100 Jahre Pauluskantorei Hamm

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage bedeutet die Zahl „100“ im kirchenmusikalischen Leben an der Pauluskirche Hamm und in der evangelischen Kirchengemeinde Hamm Anlaß zur Besinnung, zu dankbarer Rückschau und hoffnungsvollem Ausblick: Nachdem soeben im Rahmen der diesjährigen V. Max-Reger-Tage Hamm 1979 das 100. Konzert unter der Leitung des derzeitigen Pauluskantors KMD Rolf Schönstedt erklungen ist, darf die „Pauluskantorei Hamm“ am 12. Oktober 1979 auf ein Jahrhundert ihres Bestehens zurückblicken!

In der Sonntagsnummer des „Westfälischen Anzeigers“ vom 11. Oktober 1879 wird zu einer ersten „Übung des Kirchenchores“ auf den 12. Oktober „nachmittag 6 Uhr“ eingeladen. Er mag also als Geburtstag des ‚Pauluskirchenchores‘ angesehen werden, wie der Chor damals hieß. 67 Namen — was wären heute solche Zahlen wert! — enthielt die erste Chorliste. Nachweislich elf Chorleiter bzw. Organisten — ein konzertierender Organist ist erst seit 1913 erwähnt — gehen aus der Chronik namentlich hervor: Der Großvater der Hammer Künstlerin Almuth Lütkenhaus, Lehrer Johannes Diehl, übernahm in den Anfängen die Chorleitung, wobei die Initiative zur Chorgründung nicht bekannt ist. Mit dem Amtsantritt des Pfarrers Wilhelm Nelle — zugleich ab 1890 Superintendent — erhält das kirchenmusikalische Leben in Hamm neue Impulse. Als Vorsitzender des Pauluskirchenchores entwickelt er zusammen mit dem neuen Chorleiter Lehrer Proß Niveau und Geschmack durch die Pflege des Liedgutes der Barockmeister.

Nelle begründet 1895 in Hamm den „Evangelischen Kirchengesangsverein für Westfalen“; die Entwicklung des Chorgesangs nimmt zu. Nach dem Tod des Dirigenten Proß übernimmt der Lehrer Haake 1892 für zwanzig Jahre ganz im Sinne Wilhelm Nelles das Amt. Das 25jährige Bestehen — vom Oktober 1904 auf den Juni 1905 verlegt — wurde mit Festgottesdienst, Festmahl („8 Ansprachen, deren Inhalt

im einzelnen besprochen wurde“) und Festkonzert begangen. Der Dienst in sozialcaritativen Einrichtungen wurde neben dem regelmäßigen Singen im Gottesdienst ernst genommen.

Nach Haakes Tod übernahm der Gymnasiallehrer und Organist Karl Stein 1913 die Chorleitung; unter ihm nahm der Chor beachtlichen Aufschwung, trotz der schweren Zeiten während des ersten Weltkrieges. Die Chronik



*Der Kirchenmusik verschrieben: Der seit 100 Jahren bestehende Chor der Pauluskirche Hamm.*

spricht von regelmäßigen Orgelkonzerten Steins. Aus den Erträgen der Konzerte und aus persönlichen Gaben stiftete der Chor das ‚Bach-Fenster‘ im südlichen Querschiff, was dem letzten Krieg zum Opfer fiel. Von 1922 an erklangen in Abständen Bachkantaten im Gottesdienst. Ein Höhepunkt in der Geschichte des Chores war das 50jährige Jubiläum am 19. und 20. Oktober 1929. Kantor Karl Stein führte am Abend drei Bachkantaten auf. Der anbrechende Kirchenkampf hinterließ auch in den Reihen des Pauluskirchenchores seine Lücken und Schatten. Im Februar 1937 sah sich Studienrat Stein genötigt, sein Amt nach fast 25 Jahren niederzulegen.

Pfarrer Arnold Torhorst, Superintendent des Kirchenkreises Hamm, hielt den Chor in dieser schwierigen Übergangsphase mühsam über Wasser, bis sein Nachfolger als Chorleiter Felix Schmidt wur-

de. Durch den zweiten Weltkrieg wurde der Chor stark dezimiert. 1941 bildete sich aus der „Jungen Gemeinde“ ein neuer Singkreis, die „Evangelische Singgemeinde“, deren Leitung der in Hamm als Soldat stationierte Pfarrer Erich Gebhardt übernahm. Der Kirchenchor verkleinerte sich immer mehr. Eine Verbindung zwischen Chorgemeinschaften kam schnell zustande. Die „Singgemeinde“ wurde rechtmäßige Nachfolgerin des Pau-

luskirchenchores. Mit dem Weggang von Pastor Gebhardt entstand 1945 eine erneute Vakanz, die erst — nach verschiedenen Übergangslösungen — mit der Übernahme der Leitung durch Dr. Martin Wolschke 1947 beendet wurde.

Schon ein Jahr später wurde Kantor Adolf Weyand als hauptamtlicher ‚Kirchenmusiker‘ an der Pauluskirche angestellt, damit auch Leiter der Singgemeinde. Der Berufsstand des haupt- und nebenamtlichen „Kirchenmusikers“ begann sich herauszubilden. Eine rasche Aufwärtsentwicklung fand statt: Regelmäßige „Motetten“ boten alte und neue Kirchenmusik, Passionen, Kantaten und Oratorien erklangen. Zentrum aller chorischer Aufgaben bleibt weiterhin der Gottesdienst. In den fünfziger Jahren erfährt der Chor seine Umbenennung in „Pauluskantorei“. Ein Markstein besonderer Art bedeutete

der Reformationstag, der 31. Oktober 1954, an dem aus doppeltem Anlaß Händels ‚Messias‘ erklang: Des Chores 75jähriges Jubiläum fällt zeitlich zusammen mit der Wiederanweiheung der Pauluskirche, die nach nun zehn Jahren des Wiederaufbaues Chor und Gemeinde dem erhabenen Werk der Kirchenmusik eine neue Heimstatt bieten darf, zum Ruhme Gottes. Die ‚Ära Weyand‘, wie man sie dankbar nennt, geht mit Jahresschluß 1962 zu Ende.

Nach einjähriger Vakanz wird Claus-Dieter Pfeiffer zum neuen Kantor der Pauluskirche gewählt. Die Aufführung der Bach'schen Johannes-Passion gehört zu den musikalischen Höhepunkten unter dem Dirigat von Kantor Pfeiffer. Er verläßt Hamm im Sommer 1969 und geht nach Hamburg. Zum 1. April 1970 nimmt sein Nachfolger, Kantor Heinz Pharrherr, die Arbeit auf; die Pauluskantorei tritt wenig in Erscheinung und ist schließlich ohne Aufgaben. Zum Frühjahr 1974 tritt eine erneute einjährige Vakanz im Kantorat ein, bis am 1. April 1975 Kirchenmusikdirektor Rolf Schönstedt das Kantorenamt an der Pauluskirche übernimmt. Die Pauluskantorei wird wieder aufgebaut. Die 60 Mitglieder des heutigen Chores sehen ihre Aufgabe vielfältig: Gottesdienst, Dienst beim kranken Menschen, Konzerte mit kleinen und großen oratorischen Werken der Kirchenmusik, dazu auch das Beisammensein auf Chortagen und Freizeiten. Möchten sich weiterhin immer Menschen bereithalten, sich neue Menschen gewinnen lassen, in echter Chorgemeinschaft durch den unaussprechlichen Reichtum der Kirchenmusik Gottes Lob zu verkünden! Mögen viele Menschen in Gemeinde, Stadt und Land der Verkündigung lauschen, dann wird die Existenz unserer Chöre auf hoffentlich lange Zeit gesichert bleiben, dann wird auch die Pauluskantorei Hamm weit über ein Jahrhundert hinaus den Segen Jesu Christi erfahren, so Gott will!

Rolf Schönstedt



**HÖCHSTE GEGENLEISTUNG**  
für Ihr gutes Geld ist die ERSTE + EINZIGE

**Partner - FINDUNG — GEZIELT**



+ EHEBERATUNG — bewährt nach psychologischen ERKENNTNISSEN — i. GROSSRAUM Hamm + Umkreis, preiswerter ohne Vertreterbesuch. Jede(r) Dame/Herr in Ihrer NÄHE oder ausserhalb, ist unverheiratet u. mir persönlich bekannt. Zwanglose EINZELBEGEGNUNG + TANZVERANSTALTUNG. ABSOLUTE DISKRETIION, keine fremden Angestellten! INSTITUT MANFRED E. PULHEIM, 47 HAMM-RHYNERN, Talstr. 48, T. 0 23 85 / 18 37 tägl. auch SA/SO v. 10—12/17—19 Uhr.

Helfen ist meine Lebensaufgabe!

Das Spezialgeschäft  
für feine Damen-Moden  
und Herren-Ausstattung



4700 Hamm 1  
Weststraße 23  
Fernruf 25717

# RESTE *Teuhe*

Preise für Sparer

direkt am Hauptbahnhof

NUR HAMM, Bahnhofstraße 28, Fernruf (02381) 29516 NUR

Einrichtungshaus

**Herlitz**

Hamm (Westf.)  
Bahnhofstraße 14

das führende Haus  
für Möbel  
Gardinen Teppiche



glide  
teppiche

**DAG** WEITER- **DAA**  
Schule BILDUNG

FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

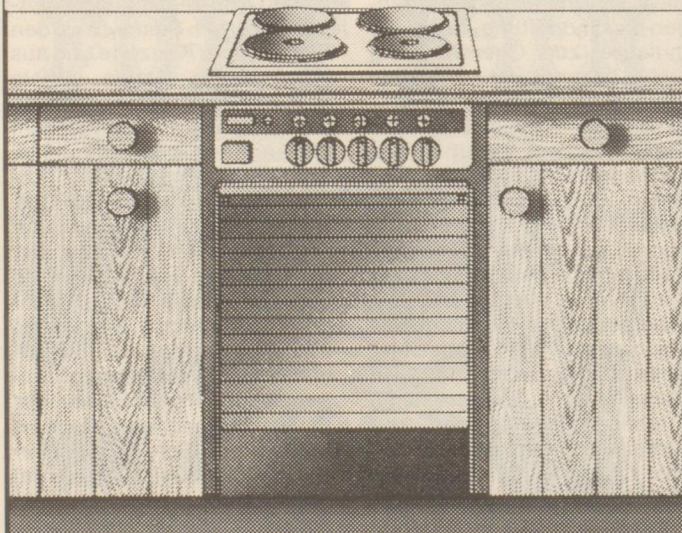
Bildung für alle  
ist unser Auftrag

|                    |             |               |
|--------------------|-------------|---------------|
|                    |             | Samstagschule |
|                    | Abendschule |               |
| Tagesschule        |             |               |
|                    |             | Weiterbildung |
|                    | Ausbildung  |               |
| Berufsvorbereitung |             |               |

Auskunft und Anmeldung  
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1  
Telefon (02381) 22076

## Tischlein deck dich!

Mit einem Ratenkredit von der Commerzbank.  
Bis zu 30000 Mark. Schnell und zinsgünstig.  
Mit Zinsgarantie für die gesamte Laufzeit, bis zu  
sechs Jahren. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Geld  
für eine neue Küche brauchen.



**COMMERZBANK**

Die Bank an Ihrer Seite  
Hamm, Südring 8/Marktplatz 15 a

**PEUGEOT**

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

**AUTO-EGEN**

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonsstraße 5—11  
Ruf (02381) 28013

PKW-Anhänger jeder Art  
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



**AUTO-SALON**  
Bahnhofsvorplatz 1

Seit 45 Jahren Automobil-Handel  
und Reparaturen in Hamm!



**Reisebüro  
Hamm**



Nordstr. 7, Hamm 1  
Tel. (02381) 20001  
Filiale: Im Verkehrs-  
verein am Bahnhof  
Tel. (02381) 20666







## Landespolitiker warben um Hamm

Während des Kommunalwahlkampfes hatte Hamm viel Besuch aus den Chefetagen in Düsseldorf. Den bunten Reigen der Kommunalpolitiker eröffnete Innenminister Dr. Burkhard Hirsch. Den „großen Bahnhof“ bereiteten ihm die Hammer Kommunalpolitiker am Rande der neuen Ruheoase in der Altstadt, der Eylertstraße. Interessiert über und beeindruckt von diesem gelungenen Stück Stadtsanierung zeigte sich der Landesinnenminister.

Ministerpräsident Johannes

Rau besuchte gemeinsam mit Werner Figgen die neuen Einrichtungen der Lebenshilfe in Hamm und spendete spontan 5000 Mark. Der aus dem Nachbarkreis Unna stammende Kultusminister Jürgen Girgensohn sprach im Westenschützenhof über Schulpolitik. Die Bürgermeister Graef und Heimbeck empfingen Wirtschaftsminister Horst Ludwig Riemer im Rathaus, der CDU-Landesvorstand tagte im Selbachpark-Hotel und schließlich sprach Kurt Biedenkopf in den Zentralhallen.





## Wickelstube im Kaufhaus

Ein vorbildliches Babywickelzimmer hat die Kaufhalle-AG in ihrem Kaufhaus in der Hammer Innenstadt eingerichtet. In einem kleinen Zimmer wurde eine Wickelkommode aufgestellt, es gibt dort fließendes Wasser und entsprechende Abfalleinrichtungen. Diese Wickelstube in der Innenstadt steht allen Müttern und Vätern zur Verfügung, die mal schnell ihren Babys die „Windeln wechseln“ müssen. Stadtrat Reinhold Stadali hatte im Gespräch mit mehreren Unternehmungen diese Einrichtung angeregt und ist sehr dankbar, daß die Kaufhalle seinen Vorschlag verwirklicht hat. Anfang September konnte Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche das Babyzimmer der Kaufhalle besichtigen. Unser Bild zeigt ihn zusammen mit den ersten Benutzern der Wickelstube.



Der OB sah's sich an: Die Wickelstube in der Kaufhalle.



## Stadt dankt Erna Neumann: „Die Seele des Tierparks“

Mit der Silbernen Ehrenplakette der Stadt Hamm haben Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche und Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe im Namen des Rates der Stadt die langjährige „Seele“ des Tierparks, Frau Erna Neumann, ausgezeichnet. In seiner Ansprache während einer kleinen Feierstunde im Tierparkrestaurant würdigte Rinsche das Wirken von Erna Neumann und sagte, sie sei in Hamm zu einem Symbol

für Tierliebe geworden. Ihre Beharrlichkeit und Zähigkeit habe dem Tierpark auch in schwersten Stunden immer wieder geholfen. Rinsche bekannte, daß es oft Mut bedurfte, um die Entscheidungen für den Tierpark zu treffen und zu tragen. Er führte aus, daß Erna Neumann gar häufig im inneren Zusammenhang stand mit diesem Mut, weil sie die Entscheidungsträger von der Notwendigkeit der Maßnahmen zu

überzeugen wußte. Wenn heute zu Recht gesagt werden kann, daß der Tierpark ein Teil der grünen Lunge unserer Stadt sei und in seinem Freizeitwert von der Bevölkerung an hervorragender Stelle eingeordnet wird, dann ist dies auch dem unermüdlichen Einsatz von Erna Neumann zu danken, die seit 1953 für den Hammer Tierpark mit aller Kraft gearbeitet hat.

## „Und so fanden wir in Hamm unsere neue Heimat“

Das Image der Verwaltungskaufleute ist in der Öffentlichkeit nicht das beste. Umso mehr freuen sie sich, wenn ab und zu ein anerkennendes Wort für ihre Arbeit gefunden wird. Die zwei abgedruckten Briefe (deren Schreiber der Redaktion namentlich bekannt sind) erreichten den Oberstadtdirektor.

„Vom Verkehrsbüro sind mir kostenlos die Vorschläge zum Wandern rund um Hamm ausgehändigt worden. An dieser Stelle möchte ich mich bedanken und zum Ausdruck bringen, daß hier vorbildliche Arbeit geleistet worden ist. Die

Wege sind zuverlässig gekennzeichnet, und die Zeitangaben stimmen. Lehr- und Trimm-Dich-Pfade sowie die anschaulichen Tafeln über Vogelarten verdienen es, besonders erwähnt zu werden. Als älterer Mensch bin ich dankbar für das Aufstellen der Bänke gewesen.

Ich darf Ihnen und Ihren Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit sagen . . .“

\*

„Ich möchte ein paar Zeilen der Dankbarkeit an Sie richten. Als Deutscher bin ich mit meiner Ehefrau Theresie und meinem Sohn Reinhard in die

Bundesrepublik gekommen. Ich bekleidete in Hindenburg in Oberschlesien (Polen) eine führende Stelle im Bergbau und hätte niemals legal ausreisen dürfen. Deshalb habe ich eine Urlaubsreise nach Frankreich genutzt, um in die Bundesrepublik zu kommen. Wir waren im Durchgangslager Unna-Massen. Dort besuchte uns am 25.6.1979, kurz vor unserer Abfahrt nach Hamm, Herr Strothmann vom Sozialamt und bot uns eine Wohnung an, die wir inzwischen bezogen haben. Er besorgte uns alte Möbel und viele andere, noch gute Sachen, die man zum er-

sten Anfang braucht.

Herr Strothmann war schon öfter bei uns am späten Nachmittag und hat gefragt, ob er uns helfen könne. Auch Herr Weimann hat uns viel geholfen beim Erledigen unserer Dinge. Leute vom Roten Kreuz haben uns besucht und uns gebrauchte Dinge gebracht. Bei der städtischen Verwaltung wurden wir sehr freundlich behandelt und informiert.

Und so fanden wir nach kurzer Zeit in der Stadt Hamm unsere neue Heimat. Für alle Hilfe, die wir erfahren durften, wollte ich mich bei Ihnen sehr bedanken“.



**„Ich brauche eine funktionierende Warmwasser-versorgung, für die ich nicht groß investieren muß. Außerdem sollte sie platz- und geldsparend sein.“**



*Machen wir...*

Ein elektrischer Durchlauferhitzer ist nicht nur einfach zu montieren, sondern auch besonders praktisch. Er erwärmt das Wasser erst in dem Augenblick, wo es das Gerät durchströmt. Das spart Energie und Kosten. Viele Vorteile zusammen in einem Gerät, das kaum größer ist als ein Schuhkarton. Für kleine Mengen an kochendem Wasser sind Expreßkocher, Tauchsieder, Kaffee- und Teeautomat und Kochendwasser bereiter bewährte energiesparende Geräte.



Sprechen Sie mit unseren Fachberatern.

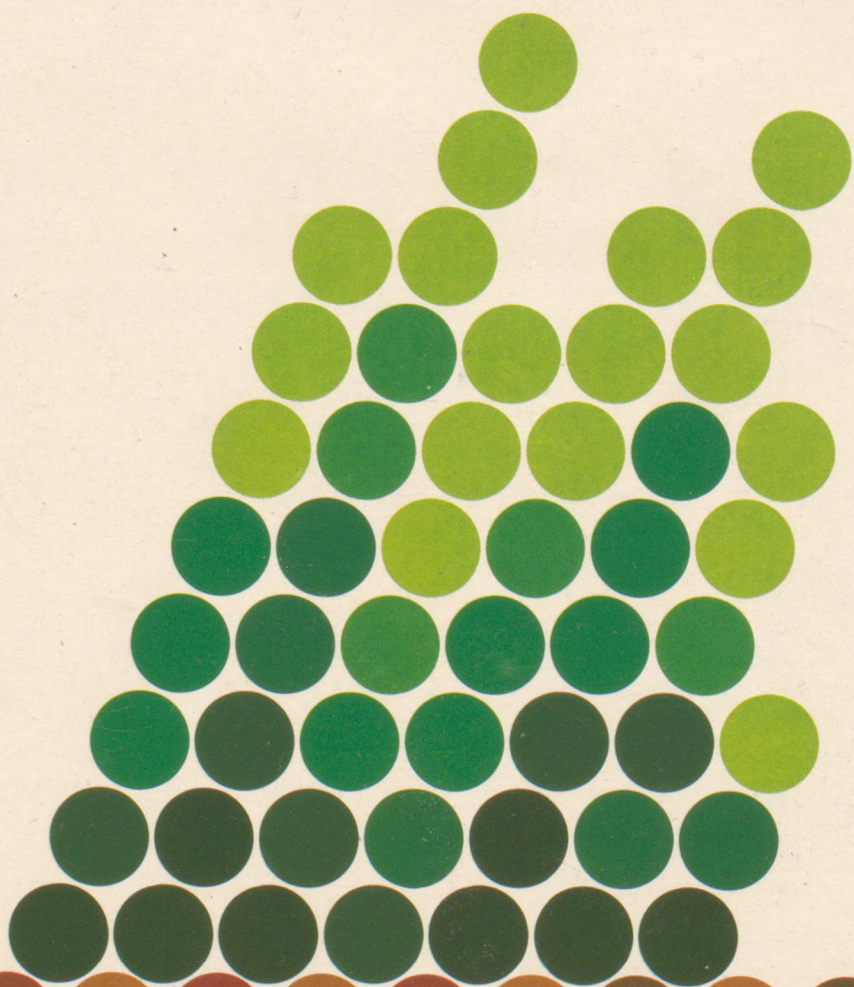
*für eine lebenswerte Stadt*  
**Stadtwerke Hamm** Gm  
 bH



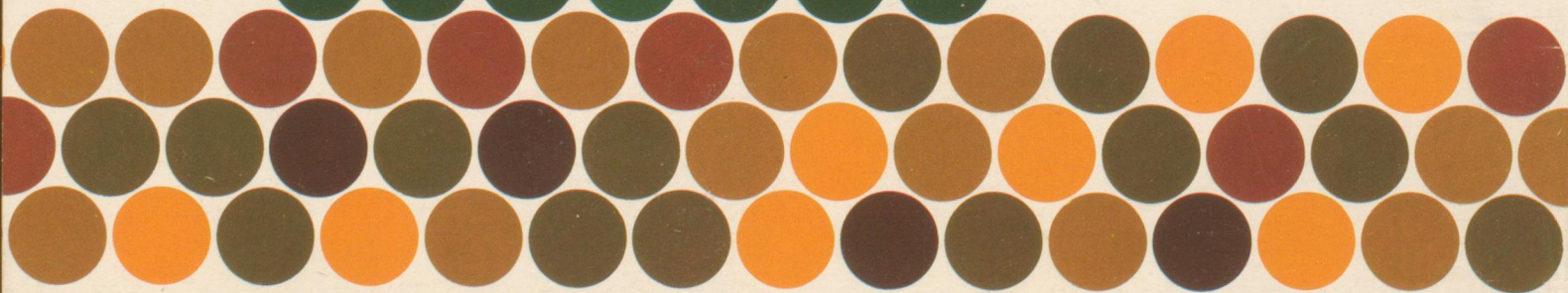
# agrarica

'79

Landwirtschaft  
informiert



großer deutscher  
**TRECKER  
TRECK**  
am 6. und 7. Okt. 1979



**3.-7. Okt. 1979**

Täglich 9-18 Uhr geöffnet



**Hamm**  
Zentralhallen